



Vereinigte Industrieverbände

von Düren, Jülich, Euskirchen und Umgebung e.V.

VIV-INFO | 9/2013

Wer bringt die besten Geschenke?

Offenbar will die CDU beim Verteilen von Geschenken und Wahlversprechen das Feld nicht nur der SPD und den Grünen überlassen. Milliarden schwere Wahlgeschenke im Steuerrecht und in der Rentenversicherung werden versprochen. Darunter eine Erhöhung des Kindergeldes. Dabei hat eine Studie gerade nachgewiesen, dass die Kindergeldzah-

lung eine unwirksame familienpolitische Maßnahme ist. Aber wen interessiert das schon?

Deutschland gibt jedes Jahr 200 Milliarden Euro für familienpolitische Leistungen im weitesten Sinne aus. Merkt nur keiner so richtig wirklich. Wer soll das bezahlen... (So)

Kaum Altersarmut unter Rentnern

Fast jede zweite Rente liegt bei weniger als 700 Euro, berichtete die BILD-Zeitung. Unsere Rentner verarmen, so die Botschaft.

Stimmt die Botschaft? Nein, definitiv nicht, sagt die Deutsche Rentenversicherung: Viele Rentner beziehen über die Rente hinaus Einkommen aus anderen Quellen. Das kann die Beamtenversorgung sein, eine Altersversorgung des

Unternehmens, eine Hinterbliebenenrente oder eine zusätzliche Rente über den Ehepartner. Wer also z. B. in der Statistik mit 500 Euro Rente verbucht ist, ist noch lange nicht wirklich arm. Es gibt heute definitiv keine Altersarmut unter Rentnern. Nur rund zwei Prozent der Altersrentner über 65 sind derzeit neben ihrer Rente auf eine zusätzliche Grundsicherung angewiesen. (So)

„Moderne Mitbestimmung für das 21. Jahrhundert“

Antrag der SPD-Fraktion

Mit dem am 17. Mai 2013 in den Bundestag eingebrachten Antrag „Moderne Mitbestimmung für das 21. Jahrhundert“ fordert die SPD-Fraktion die Bundesregierung auf, einen Gesetzentwurf

zu einer umfassenden Ausweitung von Mitbestimmungsrechten der Betriebsräte vorzulegen. So sollen die Betriebsräte deutlich mehr Mitspracherechte insbesondere beim Einsatz von Fremdpersonal

Kurz notiert

SEPA-Einführung

Zum 1. Februar 2014 werden bekanntlich die nationalen Überweisungs- und Lastschriftverfahren auf die neuen SEPA-Verfahren umgestellt.

In einer Broschüre hat der Bundesverband deutscher Banken die wichtigsten Informationen für Unternehmen zusammengestellt. Praktische Hinweise in Kurzform gibt der SEPA-Leitfaden der Deutsche Bank AG, den sie in Zusammenarbeit mit dem BDI erstellt hat. (AS)



- Broschüre Bankenverband
- SEPA-Leitfaden Deutsche Bank AG und BDI

VIV-Info Wegweiser



Weitere Informationen erhalten Mitglieder im ExtraVIV



Bitte beachten Sie weitere Anhänge



Weitere Informationen auf Anfrage bzw. im ExtraVIV

erhalten, z. B. bei Anzahl und Vergütung von Zeitarbeitnehmern, der Dauer ihrer jeweiligen Überlassung und ihren jeweiligen Einsatzbereichen, aber auch bei Betriebsübergängen.

Zudem fordert die SPD die Einführung weitgehender Mitbestimmungsrechte hinsichtlich der Umgestaltung von Arbeitsplätzen bei vermeintlichem gesundheitlichem, psychischem oder physischem Verschleiß und bei der Durchführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements.

Im Ergebnis würde die Einräumung der von der SPD geforderten materiellen und formalen Mitwirkungsrechte tief in die unternehmerische Entscheidungsfreiheit eingreifen und diese in sehr fragwürdiger Weise einschränken, was weder mit der Eigentums- noch mit der Berufsausübungsfreiheit des Grundgesetzes vereinbar wäre. (AS)



Antrag der SPD-Fraktion

GKD - Gebr. Kufferath als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet

Familienfreundlichkeit entwickelt sich immer mehr zu einem nicht zu unterschätzenden Wettbewerbsfaktor, um an die besten qualifizierten Fachkräfte zu kommen. Gerade in Zeiten von Fachkräfteknappheiten ist es für viele Arbeitgeber wichtig, qualifizierte Frauen und Männer zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden.

Was zeichnet eine familienfreundliche Personalpolitik aus?

Eine familienfreundliche Personalpolitik besticht durch eine Vielzahl von Elementen. Angefangen von variablen Arbeitszeitmodellen über Teilzeitarbeitsplätze bis hin zu Unterstützungsangeboten während der Elternzeit, der Kinderbetreuung oder bei der Pflege von Angehörigen. Der Phantasie und Kreativität von Unternehmen sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Häufig erweisen sich einfache und praktische Lösungen oder Absprachen im betrieblichen Alltag als besonders effektiv. Beschäftigte und Unternehmen profitieren meist gemeinsam von der gewonnenen Flexibilität.



VIV-Verbandsingenieur Michael Zimmermann überreicht die Auszeichnung an Rolf Hoffmann (links), Personalleiter der GKD - Gebr. Kufferath AG

Über unseren Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie wurde am 05. Juni 2013 unser Mitgliedsunternehmen GKD – Gebr. Kufferath AG für die erfolgreiche Teilnahme an einem NRW-weiten Benchmark zum Thema „**Familienfreundliches M+E-Unternehmen**“ ausgezeichnet. Die Unternehmensdaten wurden mit gewonnenen Daten einer umfassenden Unternehmensbefragung des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln

Kurz notiert

Anrufe bei der Arbeitsagentur jetzt gebührenfrei

Die Bundesagentur für Arbeit hat zum 1. Juni 2013 neue gebührenfreie Service-Rufnummern eingeführt. Jetzt können also Arbeitnehmer- und Arbeitgeberkunden aus allen deutschen Festnetz- und Handynetzen kostenlos anrufen bei folgenden Rufnummern:

- Arbeitgeber: 0800 45555 20
- Arbeitnehmer/Arbeitssuchende: 0800 45555 00
- Familienkasse Information allgemein: 0800 45555 30
- Familienkasse Zahlungstermine Kindergeld: 0800 45555 33
- Forderungseinzug/Kasse: 0800 45555 10

Die von Bundesagentur für Arbeit und Kommunen als gemeinsame Einrichtung geführten Jobcenter haben eigene lokale Rufnummern. Die jeweiligen Kontaktdaten können Sie unter www.arbeitsagentur.de erhalten. (AS)

zu M+E-Unternehmen ähnlicher Größe verglichen.

Die Auszeichnung verdeutlicht, dass die GKD – Gebr. Kufferath AG an diesem Benchmark teilgenommen hat und im Unternehmen attraktive Elemente einer familienfreundlichen Personalpolitik etabliert sind.

Herzlichen Glückwunsch an die GKD – Gebr. Kufferath AG! (Zi)

Fortbildungslehrgang des Industrie-Wasser-Umweltschutz e.V. für Immissionsschutz- bzw. Störfallbeauftragte

Der Industrie-Wasser-Umweltschutz e.V. bietet am **Donnerstag den 04.07.2013** in den Räumlichkeiten der Firma KANZAN Spezialpapiere GmbH in Düren einen staatlich anerkannten Fortbildungslehrgang für Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte an. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die neuen Vorgaben zur Umsetzung der Industrieemissionsrichtlinie im deutschen Recht, die Anfang Mai 2013 in Kraft getreten sind.

Themen werden ferner sein:
Erforderliche Angaben im Sicherheitsbericht am Beispiel der Prozessleitplanung, Nachweis der sicheren Verwendung von registrierten Chemikalien im Betrieb und der Entwurf der ersten Verordnung zur Änderung der Störfallverordnung zur Umsetzung der Seveso-III-Richtlinie. Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach vorheriger **Anmeldung** möglich.

Der Lehrgang beginnt um 9:30 Uhr und endet ca. 16:15 Uhr.
Der Besuch der Veranstaltung ist für Mitarbeiter/-innen der Mitgliedsunternehmen des IWU e.V. kostenfrei. Für sonstige Teilnehmer wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 700,00 Euro netto erhoben. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.iwu-dueren.de sowie telefonisch in der Geschäftsstelle des IWU e.V.

(Cyp)

IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber

Vereinigte Industrieverbände von Düren,
Jülich, Euskirchen und Umgebung e.V.

Verantwortlich für den Inhalt

Hans-Harald Sowka

Kontakt

Vereinigte Industrieverbände e.V.
Tivolistraße 76
52349 Düren

FON 02421/4042-0

FAX 02421/4042-25

E-MAIL info@vivdueren.de

WEB www.vivdueren.de